

SIEGERTREPPCHEN

Den ersten Platz sicherten sich Nele Muke (18) und Simon Murra (18) von den Berufsbildenden Schulen Haarntor. Das Team von „PendOLrad“ überzeugte im Finale mit einer Idee für einen Fahrradverleih in der Stadt. Die Juroren zeigten sich von der Professionalität des Konzepts beeindruckt. Der erste Platz der Gründer-Challenge ist mit 5000 Euro dotiert.

Den zweiten Platz erzielte das Team von „tgether2school“. Die Berufsschüler aus Wildeshausen wollen den Schulweg mit einer digitalen Lösung nachhaltiger gestalten. Die Idee von Lilien Hense (17), Jonas Rütter (19) und Neele Timke (19) begeisterte die Juroren aufgrund ihrer Aktualität und Relevanz. Sie wurde mit einer Prämie in Höhe von 3000 Euro bedacht.

Den dritten Platz belegten Julia Dannemann (15) und Melina Eißnen (16) vom Alten Gymnasium in Oldenburg. Die Schülerinnen schafften es mit ihrem Konzept „Vanilla Turtle“ rund um Milchshakes ins Finale. Die Juroren lobten die handfeste Idee und die Aufmerksamkeit fürs Detail. Dafür wurden die Drittplatzierten mit 2000 Euro belohnt.

Unternehmer-Esprit färbt auf Schüler ab

WIRTSCHAFT Das sind die Sieger des Gründer-Wettbewerbs – Zweite Auflage des Formats startet

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG – Als die Finalisten der Gründer-Challenge für Schüler ihre Geschäftsideen vor einer Jury präsentieren, haben manche Mitbewerber bereits eigene Unternehmen gegründet. Der Gründer-Esprit scheint unter den Schülern in Oldenburg und umzu um sich zu greifen. Nicht nur deshalb verbuchen die Wirtschafts-Juniorinnen der IHK die erste Auflage des Schülerwettbewerbs als Erfolg. „Wir waren nicht nur von der Quantität der Bewerbungen, sondern auch von der Qualität überrascht“, sagt Projektleiter Michael Hollmann am Rande des Finales.

DARUM GEHT ES

Die Wirtschafts-Juniorinnen der IHK in der Region Oldenburg haben einen Gründer-Wettbewerb für Schüler ausgeschrieben. Eine unabhängige Jury kürte nun die besten Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Teilnehmen konnten Teams mit maximal vier Schülern im Alter zwischen 14 und 19 Jahren. Von der ersten Idee bis zum fertigen Konzept wurde jedes Team über Monate hinweg von einem eigenen Mentoren begleitet. Das waren



Sie haben mit ihren Geschäftsideen überzeugt: Melina Eißnen (von links), Julia Dannemann, Nele Muke, Simon Murra, Lilien Hense, Jonas Rütter und Neele Timke.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

erfahrene Unternehmer aus der Region, die in verschiedenen Branchen tätig sind.

DIE BEWERBUNGEN

Auch die Ideen der rund 150 Teilnehmer aus allen Schulformen deckten laut Projektleiter Hollmann die verschiedensten Branchen ab. Von Fahrrad-

verleih über Milchshakes bis hin zu einem umweltfreundlicheren Schulweg sei alles dabei gewesen. Eines hatten die Geschäftsideen aber gemein: Sie waren ganz nah an der Lebensrealität der Schüler dran. „Wir haben uns gefreut, dass fast alle Vorschläge die Aspekte Nachhaltigkeit und Digitalisierung berücksichtigt haben“,

sagt Hollmann. „Dabei hatten die Schüler nicht nur gute Ideen. Sie haben diese auch weit gedacht.“

SO GEHT ES WEITER

Nachdem die Sieger der ersten Auflage feststehen, kündigt sich bereits die nächste Runde an. Bei einer Kick-Off-

Veranstaltung am Mittwoch, 16. September, stellen die Initiatoren den Wettbewerb vor. Ab dann ist das Anmeldeformular im Internet freigeschaltet. Eine wiederholte Teilnahme ist laut Hollmann möglich. Das Portal und weitere Infos sind hier zu finden:

-> @ www.deine-idee-dein-business.de